

## Südwind Tirol im Jahr 2011

*„Demokratie ist die einzige politisch verfasste Gesellschaftsordnung,  
die gelernt werden muss – immer wieder,  
tagtäglich und bis ins hohe Alter hinein.“*  
Oskar Negt

Globales Lernen ist ein zentraler Ansatz von Südwind. Seit mehr als 30 Jahren versuchen die MitarbeiterInnen diesen auch in den Tiroler Raum zu tragen. Es ist ein bescheidener, aber steter Beitrag auf dem Weg zu einer gerechteren Welt. Dass die Beschäftigung mit den komplexen globalen Zusammenhängen, vor denen allzu hierorts oft die Ohren und Augen verschlossen werden, noch immer lustvoll bleiben, zeigen die zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen auch 2011. Und die BesucherInnen danken es – wie sich an den Zahlen der Teilnehmenden und an den intensiven Diskussionen im Zusammenhang mit Veranstaltungen ablesen lässt.

Trotz enger Ressourcen ist es Südwind Tirol ein Anliegen, nicht nur in Innsbruck, sondern auch in den anderen Tiroler Bezirken vertreten zu sein. Das ist 2011 vielfach gelungen: So erwies sich die Beziehung zur Fachschule für ländlichen Hauswirtschaft in Imst durch das internationale Projekt Global Curriculum als äußerst stabil und fruchtbringend. Die Gestaltung eines Teils der Sonderausstellung „Die Fabrik – Textilindustrie im Außerfern“ sowie der Vortrag zu den weltweit menschenverachtenden Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie im Museum Grünes Haus in Reutte brachte Südwind ins Außerfern, Lesekoffer nach Landeck und Vorträge wie Infostände nach Hall. Mit den Workshops „Weltsicht entwickeln“ kam Südwind Tirol an Pflicht- und Höhere Schulen in fast allen Tiroler Bezirke.

Wie schon 2009 war unser junges und älteres Publikum auch heuer wieder von den Zirkuskinder des Circo FantazzTico begeistert. Diese Kinder und Jugendlichen aus einem benachteiligten Viertel in San Isidro (Costa Rica) haben sich durch Disziplin und Ausdauer erstaunliches Können erarbeitet und beweisen auf beachtliche Weise, wie Menschen ihre Entwicklung und ihre Zukunft in die eigenen Hände nehmen können.

Ein Highlight im Jahreszyklus war die Lesung der renommierten ägyptische Autorin Mansura Eseddin. Sie brachte ein interessiertes Lesepublikum in die Kulturbackstube „Die Bäckerei“. Lebhaft wurde auch über die aktuelle Situation in Ägypten diskutiert.

Diese Erfolge und das große Besucher/innen-Interesse an unseren Bildungsangeboten bestärken uns, unsere Anliegen weiter zu verfolgen. Wir wünschen Ihnen – und auch uns – viel Ausdauer und Kraft für weitere Schritte in Richtung globale Gerechtigkeit. Denn auch globale Gerechtigkeit will gelernt sein – jeden Tag aufs Neue, bis ins hohe Alter hinein.

Ihr Südwind-Team

## Nord-Süd-Bibliothek

### *Raum für Bildung, Information, Begegnung*

Auch heuer waren wir bemüht, den Bestand unserer Bibliothek laufend zu aktualisieren. Globalisierung, Menschenrechte, Nachhaltigkeit, Entwicklungspolitik... Themen, die nicht nur in der allgemeinen Öffentlichkeit, sondern auch in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen häufig auf der Tagesordnung stehen. Unser umfangreicher Bestand an Fachliteratur, Filmen, Unterrichtsmedien, CD-Roms, Spielen und belletristischer Literatur ist Ende 2011 auf 3.865 Medien angewachsen. Allein in diesem Jahr wurden 264 neue Medien aufgenommen. 129 Beratungen fanden in der Nord-Süd-Bibliothek statt: einerseits Beratungen im Rahmen des Medienverleihs, andererseits aber auch individuelle Einzel- und Gruppenberatungen zu Fragen der Entwicklungspolitik und zur Methodik des Globalen Lernens. 89 aktive Nutzer/innen entlehnten insgesamt 857 Medien. Neben Lehrerinnen und Lehrern nutzten auch Schülerinnen und Schüler sowie Studierende unser Angebot.

Um unsere Bestände auch in allen Regionen Tirols zugänglich zu machen, bieten wir einerseits die Möglichkeit der Fernleihe an, andererseits stellen Schul-, Gemeinde- und Pfarrbüchereien auf Wunsch Medienpakete zur Verfügung, die drei bis sechs Monate in der jeweiligen Bücherei bleiben und dort zum Verleih zur Verfügung stehen. Neben den Literaturpaketen Afrika, Asien und Lateinamerika bieten wir nun zwei neue Medienpakete an, die sich speziell für Schulbibliotheken eignen: das Medienpaket „Globales Lernen in der Sekundarstufe I“ und das Medienpaket „Vorderer Orient – Arabische Welt“. Der Medienkoffer „Lateinamerika“ ging 2011 in die Bücherei Vils, jener zum „Globalen Lernen in der Sek. I“ ins Franziskanergymnasium Hall i.T. und jener zu „Nachhaltigkeit“ in die Stadtbücherei Landeck.

Neben dem Verleih- und Beratungsbetrieb war unsere Bibliothek auch 2011 wieder ein beliebter Treffpunkt für ehrenamtliche Gruppen, die hier – kostenlos – ihre Treffen und Besprechungen abhalten können. Zahlreiche Arbeitstreffen und kleine Veranstaltungen machten so die Nord-Süd-Bibliothek auch in diesem Jahr wieder zu einem belebten Ort des Wissens, der Vernetzung und der Diskussion.

Der gesamte Bestand unserer Bibliothek – sowie unserer österreichweiten Partnerbibliotheken – ist online abrufbar: [www.bondonline.baobab.at/wwwopac](http://www.bondonline.baobab.at/wwwopac)

## Weltsicht entwickeln ... Unsere schulische Bildungsarbeit

Die direkte Zusammenarbeit mit Schulklassen stellte auch heuer wieder den zentralen Punkt unserer Bildungsarbeit dar. 37 Mal waren heuer unsere **Workshop**-Referent/innen in ganz Tirol unterwegs. Schulklassen aller Schultypen und Altersstufen kamen dabei in den Genuss eines Südwind-Workshops. Kakao, Kaffee, Textilien, Fußbälle... wo diese Waren herkommen, wer sie herstellt und was für eine menschenwürdige und umweltschonende Produktion von Nöten ist, war Thema zahlreicher Workshops. Auch unser Regenwald-Workshop, der die Kinder ins Amazonasgebiet entführt, begeisterte die Schulen. Im Orient-Workshop bekommen Schülerinnen und Schüler Einblick in die Kultur des Vorderen Orients, im Weltsicht-Workshop lernen sie, die eigenen „Bilder im Kopf“ in Frage zu stellen und zu reflektieren. Neu angeboten wird ab Herbst 2011 der Workshop „Durch andere Türen...“, der Wohnformen und Wohnbedürfnisse weltweit thematisiert. Unsere langjährigen „Renner“ waren dieses Jahr wieder der Kakao-Workshop „Schokolade: Von der Bohne zur zarten Versuchung“ und der Baumwoll-Workshop „Der lange Weg meiner Jeans“.

Der **Workshop „Hendl mit Reis“** über Landwirtschaft und Esskultur in Zeiten der Globalisierung liegt nun vor. Er ist einsatzfertig und bei ersten Interessent/innen angelangt. Die Zeiten des Ideensammelns, der Entwürfe und Projektentwicklung sind vorbei. Schon der Titel zeigt, worum's geht: um globale Fragen am Beispiel eines weltweit beliebten Gerichts. Anhand der beiden alltäglichen Lebensmittel werden Grundzusammenhänge der globalisierten Landwirtschaft aufgezeigt. Landen europäische Hühnerreste in afrikanischen Kochtöpfen? Ist gentechnisch veränderter Reis die Lösung für Vitaminmangel in den Entwicklungsländern? Was hat die Finanzkrise 2008 mit dem Reispreis zu tun und was ist ein Hybridhuhn? Die Teilnehmer/innen haben die Aufgabe, Informationen zu analysieren, Bezüge zu Grundproblemen der globalisierten Landwirtschaft herzustellen, diese zu diskutieren, über Handlungsmöglichkeiten und Alternativen nachzudenken. Der Anfang ist gemacht: In einzelnen Schulen ist genau dies passiert!

Die **Ausstellung „Soziale Bewegungen in Mexiko“** zeigten wir im April 2011 im Haus der Begegnung in Innsbruck. Einerseits waren die Informationen über die sozialen Bewegungen in Mexiko für BesucherInnen des gut frequentierten Bildungshauses frei zugänglich, andererseits wurde die Ausstellung von Veranstaltungen begleitet, was die Wahrnehmung für diese erheblich erhöhte. Neben der Eröffnung waren das ein Filmabend über die zapatistische Bewegung, eine Buchpräsentation rund um den Zapatismus sowie ein Vorbereitungsseminar zur Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas. Darüber hinaus hatten Schülerinnen und Schüler in eigens entwickelten Führungen die Gelegenheit, sich mit der Frage der sozialen Bewegungen in Mexiko auseinanderzusetzen. Sechs Klassen nutzten dieses Angebot.

Im Herbst stand Südwind Tirol im Zeichen des Schwerpunktes Reis. Im Rahmen dessen zeigten wir im September und Oktober die **Ausstellung „Reis – Korn des Lebens“** am BRG Adolf-Pichler-Platz und in der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft in Imst. Hier wurde das weltweit wichtigste Grundnahrungsmittel in seiner Vielfalt – es gibt über 100.000 Sorten – und seiner Bedeutung für Landschaften, Kulturen, Sprachen und die Spiritualität präsentiert. Insgesamt konnten sich mehr als 400 Schülerinnen und Schüler aus 20 verschiedenen Klassen durch die Ausstellung mit Geschichte, Gegenwart und der Zukunft von Reis beschäftigen.

In **Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule** gestalteten wir auch heuer wieder mehrere Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer unterschiedlicher Schulstufen. So wurde im Rahmen der ganztägigen Bildungskonferenz der PHT im April 2011 im Bildungshaus Grillhof für die LehrerInnen der Neuen Mittelschule ein Referat zu „Globales Lernen in der Neuen Mittelschule“ angeboten, das 12 Lehrende nutzten. Im Mai besuchten 16 VolksschullehrerInnen die Nord-Süd-Bibliothek, um Grundsätzliches zu „Globalem Lernen in der Volksschule“ zu erfahren. Ebenfalls im Mai widmeten sich 14 angehende GeografielehrerInnen aus der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule in Stams der „Globalisierung am Beispiel Textilien“, hier wurden „Hintergründe und praktische Umsetzungsmöglichkeiten“ diskutiert.

## Arbeitskreis Globales Lernen

Das Bildungskonzept des Globalen Lernens liegt seit Jahren der Südwind-Bildungsarbeit zugrunde. Als adäquate Antwort auf die Herausforderungen von Bildungsarbeit in Zeiten der Globalisierung arbeitet dieses Konzept mit allen Altersgruppen und entwickelt sich durch die Reflexion von Theorie und Praxis ständig weiter. Globale Themen werden methodisch vielfältig und in Hinblick auf eine gerechte und nachhaltige Gestaltung der Weltgesellschaft behandelt.

Der österreichweit einzigartige Arbeitskreis Globales Lernen stärkt den Austausch und die Zusammenarbeit von AkteurInnen aus dem universitären und dem zivilgesellschaftlichen Bereich zum Globalen Lernen. Dieser von Südwind Tirol koordinierte Arbeitskreis traf sich 2011 mehrmals und organisierte verschiedene Veranstaltungen mit dem Ziel, die Auseinandersetzung mit „den Überlebensfragen der Menschheit“<sup>1</sup> zu fördern. In diesem Jahr wurden erstmals **Lesekreise** zu ausgewählten Aspekten des Globalen Lernens durchgeführt.

Der Arbeitskreis Globales Lernen, der sich eine Stärkung des Globalen Lernens an den Universitäten und in der Tiroler NGO-Szene zum Ziel gesetzt hat, hat sich auch heuer wieder erweitert. Neu im Arbeitskreis ist eine Vertreterin der interfakultären Koordinationsstelle für feministische Forschung und Lehre an der Universität Innsbruck, der Vizerektor für Lehre und Studierende an der UNI Innsbruck, eine Vertreterin des Instituts für Erziehungswissenschaften der UNI Innsbruck sowie eine Vertreterin des Welthauses Innsbruck. Es haben fünf Treffen stattgefunden.

In Vorbereitung auf die Veranstaltung im Jänner 2012 erging vom universitären Arbeitskreis Wissenschaft und Verantwortlichkeit die Einladung zu einer **Kooperation** im Zusammenhang mit dem **Workshop „Bildung in globalisierten Zusammenhängen“**. Dazu gab es zwei Konzeptionstreffen im Herbst.

Der Arbeitskreis Globales Lernen war auch in anderen Zusammenhängen aktiv: Im Mai wurden Aspekte des Globalen Lernens in die **Lehrveranstaltung „Politische Bildung und Globales Lernen“** am Institut für Erziehungswissenschaft mit rund 150 HörerInnen hineingetragen. Im Juni wurde im Zusammenhang mit der Einladung des Circo FantazzTico aus Costa Rica die **Podiumsdiskussion „Kunst als Hebel für soziale Veränderung?“** mitorganisiert. Im Oktober war der Arbeitskreis an der **Ausschreibung des Ideenwettbewerbs „Zusammen-leben in Globo“** für Tiroler Schulen beteiligt.

Eine weitere Schiene des Globalen Lernens ist die **Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen und MultiplikatorInnen**. Hier wird auch mit den beiden Pädagogischen Hochschulen in Tirol zusammengearbeitet.

Beim **„Tag der offenen Schultüre“ in der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft** in Imst, der im November 2011 unter dem Titel „Pimp your health – Schau auf di“ stattfand, wurde den rund 180 SchülerInnen, den Lehrenden sowie etwa 120 BesucherInnen das Konzept des Globalen Lernens nahebracht.

Über den Arbeitskreis Globales Lernen Tirol ist Südwind Tirol auch in die konzeptionelle Weiterentwicklung des Globalen Lernens in Österreich eingebunden.

## Workshopreihe „Mehr als nur Worte, mehr als nur ein Bild“

Ziel dieser Veranstaltungsreihe, die im Sommersemester 2011 stattfand, war es, grundlegendes Wissen über Medien und deren Nutzung für die Zivilgesellschaft auf Basis entwicklungspolitischer Fragestellungen zu vermitteln. Dabei ging es in einem ersten Schritt um die Vermittlung eines differenzierten Know How zu einzelnen (Massen-)Medien sowie zur Medienlandschaft. In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage nach dem rechtlichen Rahmen geklärt. Dazu war im ersten Workshop **„Entdecken von Medien“** Univ. Prof. Andreas Scheil (Institut für Strafrecht, Universität Innsbruck) eingeladen, er erörterte den

<sup>1</sup> Klafki definiert als „epochaltypische Schlüsselprobleme“ folgende: Frieden, Umwelt, gesellschaftlich produzierte Ungleichheiten, Gefahren und Möglichkeiten der Steuerungs-, Kommunikations- und Informationsmedien, zwischenmenschlicher Umgang, Weltbevölkerungswachstum, Nationalitätenprinzip versus Interkulturalität (Klafki 1985 und 1993)

straf- wie zivilrechtlichen Rahmen für die Arbeit in und mit Medien. Das Wissen über Rollen, Funktion und Rechte von Medien stellte die Voraussetzung dar, über Möglichkeiten der Partizipation zu sprechen. Im zweiten Workshop „**Durchschauen von Medien**“ rückte die Referentin Araba Evelyn Johnston-Athur die in der europäischen Berichterstattung und der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit vermittelten Bilder von Afrika und AfrikanerInnen in den Mittelpunkt. Die Bilderwelt nimmt mittlerweile einen derart großen Stellenwert in der globalisierten Welt ein, dass es relevant erschien, diesen Bereich besonders zu behandeln. Schließlich wurden im dritten Workshop „**Nutzen von Medien**“ vor Ort Nutzungsmöglichkeiten erarbeitet: In einer Schreibwerkstatt mit der Chefredakteurin des Südwind Magazin, Irmgard Kirchner, wurde die Basistextsorte „Nachricht“ behandelt, eigene Texte wurden verfasst und gemeinsam besprochen. Im Bereich des World Wide Webs referierte Niko Hofinger von der „Altneuland Bildschirmwerkstatt“ zu den Möglichkeiten und Risiken der Nutzung des World Wide Webs, die gemeinsam diskursiv durchgespielt wurden.

Das Aufbereiten einer **Freirad-Sendung** war für die Workshop-Teilnehmenden optional, dennoch war im Vorfeld das Interesse groß. Auf Basis des während der Workshops aufgenommenen Materials entstand schließlich eine Livesendung, die am 7. Juli 2011, von 17:00 bis 18:00 Uhr auf Freirad 105.9 ausgestrahlt wurde. Die Moderation übernahm eine Teilnehmerin.

Die Workshopreihe wurde von Südwind Tirol gemeinsam mit der Grünen Bildungswerkstatt und dem Freien Radio Innsbruck „Freirad 105.9“ organisiert. Zweiter und dritter Workshop konnten durch eine Kooperation mit dem Gymnasium in der Au ebendort stattfinden.

## SchülerInnen-Jury beim Internationalen Filmfestival Innsbruck

Das **Projekt „SchülerInnenjury“** ermöglicht seit 2001 Jugendlichen aus verschiedenen Tiroler AHS und BHS erkenntnisreiche Einblicke in die Welt des Films im Rahmen des Internationalen Filmfestivals. Sie erwerben in einem Workshop und in begleitenden Gesprächen das Know-how, sich kritisch mit dem Medium Film auseinandersetzen zu können. Sie beschäftigen sich mit Filmen, die für Südwind ein klares Statement für Vielfalt und für Eine Welt sind. Seit drei Jahren wird der mit 1000 Euro dotierte und von Spenderinnen und Spendern finanzierte Preis von Südwind gestiftet. Damit wird die Wertschätzung für das Filmschaffen in Afrika, Asien und Lateinamerika ausgedrückt.

Der Gewinner des Südwindfilmpreises 2011 war: UN HOMME QUI CRIE von **Mahamat-Saleh Haroun**, Tschad 2010. Die Begründung lautete: Die SchülerInnen-Jury vergibt den Südwind-Filmpreis an einen Film, der auf dramatische und berührende Art einen Vater-Sohn-Konflikt thematisiert. Es geht um Rivalität und um die Konsequenz von Entscheidungen. Viel passiert, ohne dass darüber gesprochen wird. Ruhige Einstellungen stehen im Kontrast zur bewegten Handlung, die am Ende ins Symbolische geführt wird. Der Südwind-Filmpreis 2011 geht an den Film UN HOMME QUI CRIE und seinen Regisseur Mahamat-Saleh Haroun.

## Circo FantazzTico

### Zirkuskinder aus Costa Rica zu Gast bei Südwind Tirol

Zum dritten Mal residiert in Kooperation mit Südwind der Circo FantazzTico vom 19. bis 22. Juni 2011 in Tirol. Bei diesem Sozial-, Bildungs- und Kunstprojekt bildet Zirkuspädagogik die Basis der Präventivarbeit, die den in schwierigen Verhältnissen lebenden Kindern und Jugendlichen aus Costa Rica Gemeinschaft und einen sicheren Ort bietet. Mit der Einladung

des Circo FantazzTico unterstützt Südwind die Arbeit des Sozialprojektes. Die Veranstaltungen mit dem Circo FantazzTico waren 2011 zahlreich und vielfältig.

Aufgrund der Kooperation mit der Pfarre Inzing konnten die Kinder und Jugendlichen des Circo FantazzTico in deren Bauernhof in Inzing übernachten. Es bot sich an, für Sonntag, den 19. Juni, eine **Aufführung** des Kinderzirkus am Vorplatz der **Inzinger Kirche** zu organisieren, um die akrobatischen GustostückerInnen auch der lokalen Bevölkerung zugänglich zu machen. Doch ein Regenguss verhinderte eine Darbietung im Freien, sodass diese kurzerhand in die Kirche verlegt wurde. Dieses Angebot nahmen die rund 40 BesucherInnen gerne an.

Der Rolle von Kunst in Bildungsprozessen sowie in der gesellschaftlichen Transformation wurde in einer **Podiumsdiskussion** am 20. Juni in Schloss Büchsenhausen in Innsbruck nachgegangen. Anlässlich des Besuchs des Kinder- und Jugendzirkus „Circo Fantazztico“ aus Costa Rica wurde in Zusammenarbeit mit der Tiroler Künstlerschaft die Frage erörtert, inwieweit **„Kunst als Hebel für soziale Veränderung“** fruchtbar gemacht werden kann. Nach einer kurzen Vorführung des Circo diskutierten dazu Alexandra Graf (Zirkuskünstlerin und künstlerische Leiterin des Circo Fantazztico, Thomas Steinbrucker (Musiker und Mitbegründer des Tiroler Archipelago Project) und Franz Wassermann (bildender Künstler und Obmann der Tiroler Künstlerschaft) unter der Leitung von Verena Teissl (Kulturwissenschaftlerin).

Den MusikerInnen aus Costa Rica war es wichtig, auch mit regionalen Musikschaaffenden zusammenzutreffen. Am 20. Juni wurde eine **gemeinsame Probe** auf dem Gelände des Bauernhof in Inzing bestritten. In **zwei Schulworkshops** – im BRG Sillgasse und dem Gymnasium in der Au – führten die ArtistInnen des Circo FantazzTico mehr als 100 SchülerInnen innerhalb von nur zwei Stunden weitgehend nonverbal in die Kunst von Akrobatik und Jonglage ein.

Rund 300 große und kleine ZuseherInnen waren am 22. Juni ab 18:30 Uhr am **Franziskanerplatz in Innsbruck** vom Circo FantazzTico begeistert. Die anspruchsvolle **Aufführung** mit dem Titel **„IXMUCANE“** – benannt nach einem der 13 Götter, die nach Maya Mythologie die Menschen schufen – erzählte von der Geschichte und Kultur der indigenen Völker Mittelamerikas. Die Kinder und Jugendlichen des Circo FantazzTico zeigten ihr Können in Akrobatik und Jonglage genauso wie in der Clownerie. Da wurde mit Bällen, Diabolos und Stäben jongliert, wurden Menschenpyramiden und Partnerakrobatik gezeigt. Besonders die Kleinen waren von den Masken auf Stelzen begeistert. Begleitet wurden die ArtistInnen von jungen MusikerInnen des Jugendsymphonieorchesters Costa Rica, von MusikerInnen der Innsbrucker Musikschule sowie des Archipelago Projekts.

## Reis – Korn des Lebens

Reis ist ein Symbol für Vielfalt: Er prägt Kulturen, Sprachen, Landschaften und Essgewohnheiten von Milliarden von Menschen und ist durch eine außergewöhnliche Sortenvielfalt auf diesem Planeten vertreten. Dies war der Anlass für Südwind Tirol, sich gerade hier und heute dem Thema Reis von verschiedenen Seiten zu widmen. Während die Ausstellung den Fokus auf die Vielfalt des Nahrungsmittels legt, beschäftigte sich der Vortrag zu Land Grabbing über die moderne Art der Landnahme.

Die **Ausstellung „Reis – Korn des Lebens“** wurde in zwei Schulen gezeigt. Im BRG Adolf-Pichler-Platz kamen zwischen 10. und 14. Oktober 14 Führungen mit SchülerInnen im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren zustande, zwei Gruppen kamen aus dem Bundesgymnasium für Berufstätige, ebenfalls am Adolf-Pichler-Platz-Gymnasium. Am Standort Fachschule für ländliche Hauswirtschaft in Imst wurden von 17. bis 28. Oktober 18 Führungen, 16 mit

Klassen aus der Fachschule Imst selbst sowie eine 3. Klasse der HAK Landeck und eine Klasse der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Landeck-Perjen durchgeführt.

Am 20. Oktober fand im Foyer der Nord-Süd-Bibliothek in Kooperation mit dem Weltladen Triumphpforte ein **Vortrag** unter dem Titel „**Jagd nach Land**“ statt. Der ehemalige Südwind-Geschäftsführer und Autor der 2011 im Südwind-Forschungsinstitut erschienenen Studie „Land Grabbing“, Helmut Adam, sprach dabei über dieses zunehmend stärker werdende Phänomen. Der Landraub in großem Stil hat immer mehr Auswirkungen in den Ländern des Südens, besonders für ärmere Bevölkerungsteile, die den Zugang zum immer knapper werdenden Land verlieren. Die Thematik machte die ca. 20 BesucherInnen betroffen und veranlasste sie zu einer regen Diskussion.

Am 21. Oktober war **Südwind Tirol zu Gast im Dinnerclub** des Integrationshauses. Das bedeutete: Vorstandsmitglieder auf neuem Terrain. Auf dem Speiseplan standen Gerichte mit Reis, für eine ungewisse Zahl von BesucherInnen allerdings, was bei den Köchinnen eine gewisse Ratlosigkeit aufkommen ließ. 40 Gäste waren es schlussendlich, die sich nicht nur die verschiedenen Reisgerichte schmecken ließen, sondern auch interessiert waren an den globalen Zusammenhängen und Hintergründen von Gütern und Produktionsverhältnissen und an den Bedingungen für eine faire Entwicklung. Einfach eine gute Gelegenheit, Südwind in lockerer Atmosphäre und anhand eines konkreten Aufhängers – den Reisgerichten – vorzustellen.

## Lesung: Mansura Eseddin

Auf ihrer Lesereise machte die ägyptische Autorin Mansura Eseddin neben Lesungen auf der Frankfurter Buchmesse, der „Buch Wien“ und der „Buch Basel“ auf Einladung von Südwind Tirol auch in Innsbruck Halt. Sie präsentierte ihren neuen Roman „Hinter dem Paradies“, der im Herbst 2011 im Unionsverlag auf Deutsch erschienen ist. Es handelt sich um einen Text, der verschiedene Frauenschicksale miteinander verwebt und die Geschichte einer Familie vor dem Hintergrund des ägyptischen Zeitgeschehens beleuchtet.

Mansura Eseddin gilt als eine der renommiertesten zeitgenössischen Autorinnen Ägyptens. 2010 wurde sie als eine der besten arabischsprachigen Autoren unter 40 ausgewählt und als einzige Frau für den International Prize for Arabic Fiction nominiert. Außerdem setzte sich die Autorin und Kulturjournalistin im Kontext der ägyptischen Revolution massiv für Meinungsfreiheit, Demokratisierung und Frauenrechte ein.

Und so war die Veranstaltung mit Mansura Eseddin zweifach interessant: In ihrer Literatur stehen die ägyptische bzw. arabische Gesellschaft im Zentrum, die sie aus der Frauenperspektive kritisch beleuchtet. In ihrer Arbeit als Kulturjournalistin befindet sie sich am Puls der Zeit Ägyptens, das gegenwärtig große politische Veränderungen durchmacht, die Eseddin besonders kritisch begleitet.

## Film: La Terra Estrema

LA TERRA(E)STREMA (Regie: Enrico Montalbano, Ilaria Sposito, Angela Giardina; Italien 2009) ist eine dokumentarische Reise durch ein wüstes Land. Die Filmemacher durchqueren Sizilien und entdecken auf den Straßen, Feldern und Marktplätzen die Misere des Landlebens: Kleinbauern berichten von den Zwängen des internationalen Lebensmittelmarktes. Legale ErntehelferInnen und klandestine TagelöhnerInnen erzählen vom täglichen Kampf um Lohn, Aufenthalt und Anerkennung. LA TERRA(E)STREMA wird zu einer Exkursion durch die desolaten Regionen der globalisierten Agrarwirtschaft. Am Beispiel der Saisonarbeit beleuchtet der Film die ambivalente Beziehung von ökonomischer

Ausbeutung und sozialer Ausgrenzung und entwirft einen konkreten Blick auf den Zusammenhang von Arbeit und Migration in Europa.

Bei der regen Diskussion nach dem Film wurde vor allem noch einmal auf die Frage eingegangen, wie das Gefüge zwischen Landwirten, Genossenschaften, Großabnehmern und den „Anwerbern“ der migrantischen Erntearbeiter funktioniert – auch im Hinblick auf mafiöse Verstrickungen. Enrico Montalbano führte die Nichtexistenz von Widerstandskultur gegen Herrschaft in der sizilianischen Geschichte aus, ebenso wie die verschiedenen Aspekte von Migration in Sizilien. (Tausende Sizilianer schrieben selbst Auswanderergeschichte, als sie in immer wieder kehrenden Wellen in die USA, nach Deutschland, nach Norditalien wanderten auf der Suche nach Arbeit.) Weiters wurde auf die Struktur der Landwirtschaft auf Sizilien eingegangen – der krasse Gegensatz von kleinteiliger Landwirtschaft, die aber nicht genossenschaftlich organisiert ist, und Großgrundbesitz.

## Demokratiekongress

Am 29./30. April 2011 veranstalteten der Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft und die Michael-Gaismair-Gesellschaft in Kooperation mit mehreren Organisationen und Initiativen den Demokratie-Kongress in Tirol, der in der Innsbrucker Kulturbackstube „Die Bäckerei“ stattfand: „Demokratie am Tableau“, in dessen Rahmen zu einer Gesprächsrunde im Salon der Bäckerei unter dem Titel „Der zapatistische ‚Aufstand der Würde‘. Alternative Demokratie- und Lebenskonzepte“ eingeladen wurde.

Nach einem Filmtrailer von „Aufstand der Würde“ über die Rebellion der Zapatistas im Süden Mexikos und einer Einführung in den Widerstand zehntausender Indigene gegen kapitalistische Ausbeutung, rassistische Ausgrenzung, Unterdrückung der Frauen, Zerstörung ihrer natürlichen Ressourcen und ihr Gegenkonzept autonomer Parallelstrukturen zum repressiven mexikanischen Staat wurde unter Beteiligung von 70 Interessierten die Frage diskutiert, wo es in Tirol alternative Konzepte zur kapitalistischen Logik gibt und was wir uns von erfolgreichen emanzipatorischen Bewegungen des Südens abschauen könnten.

## Südwind in Hall: Weltladentag und Gassenspiele

Im Rahmen des „Weltladen-Tages“ unter dem Motto „öko & fair ernährt mehr“ zeigte Südwind in Kooperation mit dem Haller Weltladen am 17. Mai den Film „**Geraubte Zukunft**“: Von der Kontrolle des Saatgutes und der Zukunft unserer Ernährung. Anschließend fand eine Diskussion mit dem Ernährungssouveränitätsaktivisten Matthias Gossner statt. Der Film beschreibt die Gefahren für die Welternährung, hervorgerufen durch die kapitalistische Nahrungsmittelproduktion. Dabei wird die industrielle Landwirtschaft Kanadas der kleinbäuerlichen Landwirtschaft in Äthiopien gegenübergestellt: In Kanada haben die FarmerInnen die Kontrolle über ihr Saatgut verloren und sind von Konzernen abhängig, in Äthiopien hingegen wird die Vielfalt erhalten und es werden neue Wege zur Erhaltung der Ernährungssicherheit gegangen

Mit einem Infostand sowie mehreren Spiele- und Bastelangeboten war Südwind bei den **Haller Gassenspielen** am 25. Juni mit dabei. Zwischen 11 und 17 Uhr konnten sich so einerseits Kinder am entwicklungspolitischen Spieleangebot erfreuen und andererseits Erwachsene über die Produktionsbedingungen in der Spielzeugindustrie informieren. Der Infostand war hauptsächlich mit Materialien der Kampagne „Spielsachen fair machen“, aber auch mit allgemeinen Informationen zu Südwind bestückt. Das Spiele- und Bastelangebot setzte sich aus solchen Spielen zusammen, die in Ländern des Südens gespielt werden. Zudem wurde darauf geachtet, dass für die Spiele möglichst wenig Material benötigt wird, um auf das globale Müllproblem und den kapitalistischen Überkonsum

hinzuweisen. So wurde u. a. das Schnurrkatzenspiel, Dosenschießen mit Joghurtbechern, das Basteln von so genannten Fetzenbällen und von Rasseln aus WC-Papier Rollen angeboten.

## Clean Clothes

Der Schwerpunkt von Clean Clothes lag 2011 unter dem Titel „Discover Fairness“ auf den Arbeitsbedingungen in der Outdoorbranche. Ein besonderer Fokus stellte im Herbst die Snow-, Skate- und Surfindustrie dar. Dazu organisierten AktivistInnen der Clean Clothes Kampagne im Rahmen einer österreichischen Aktionswoche am 22. November von 11:00 bis 13:30 Uhr eine Aktion vor dem Innsbrucker Landesmuseum. Unter dem Titel „**Ride for a change**“ wurde ein Arbeitsplatz wie etwa in Indien nachgestellt, um zu verdeutlichen, unter welchem Druck die ArbeiterInnen stehen. Rund 110 Unterschriften konnten gesammelt werden. Dabei wurde eine vorbeikommende PassantInnen spontan selbst zur AktivistInnen und begann nach einem kurzen Gespräch ihrerseits damit Unterschriften zu sammeln und andere PassantInnen über die schlechten Arbeitsbedingungen zu informieren.

Auch beim 27. **Innsbrucker Stadtlauf** am 7. Mai war die Clean Clothes Kampagne mit zwei Teams und einem Informationsstand am Sparkassenplatz vertreten. Das Interesse der vorbeikommenden PassantInnen und LäuferInnen war groß, denn Fairness und Gerechtigkeit sind zentrale Elemente im Sport und warum sollten diese Begriffe nicht auch für ArbeiterInnen in den Zulieferfirmen der Sportartikelindustrie gelten? Die beiden CCK-Teams schlugen sich prächtig, das Männer-Team unter der Leitung von Andreas Tomaselli konnte sogar erneut den ersten Platz im Teambewerb einheimsen.

## Netzwerk Ethischer Konsum

Auch 2011 war das „**I shop fair – Netzwerk Ethischer Konsum**“ in Tirol aktiv. Einmal pro Monat trafen sich Menschen, die ehrenamtlich für einen sensiblen Umgang mit Konsum eintreten und sich dafür auch auf die Straße stellen. Dies geschah etwa pünktlich zum Muttertag unter dem Titel „Aufwachen vom Dornröschenschlaf“. Am 6. Mai wurde am Franziskanerplatz in Innsbruck auf die miserablen Bedingungen von ArbeiterInnen wie etwa in Kenia und Guatemala in der Schnittblumenindustrie hingewiesen. Mit einem Infostand, Transparenten und Informationsmaterial sowie einer halbstündlich aufgeführten Kurztheatereinlage konnte die Aufmerksamkeit vieler PassantInnen auf die Arbeitsbedingungen in der Blumenproduktion gelenkt und mit diesen diskutiert werden. Zusätzlich wurden Unterschriften gesammelt, die die Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch einen internationalen Verhaltenscodex für die sozial- und umweltverträgliche Produktion von Schnittblumen einfordern. Schon während des Aufbaus des Infostandes erregte die Aktion Aufsehen bei zwei jungen Frauen, die nach kurzer Rückfrage die Aktion durch das Filzen von Blumen unterstützten und damit auf Alternativen zur Schnittblumenproduktion hinweisen konnten.

Außerdem haben sich Netzwerk-AktivistInnen an der Aktion zur Kampagne „Spielsachen fair machen!“ im Dezember beteiligt.

## Decent Work – Decent Life

Im Rahmen des österreichweiten Projekts „Decent Work – Decent Life“ organisierte Südwind Tirol ab 12. September in Kooperation mit dem ÖGB eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Die Welt der Arbeit und wie Gewerkschaften sie verbessern können“. Dazu wurde die **Wanderausstellung** „Global arbeiten, global handeln!“ in Innsbruck an verschiedenen Orten

gezeigt. Die Ausstellung veranschaulicht, was ArbeiterInnen und Angestellte rund um den Globus verbindet oder auch trennt. Dazu werden Arbeitende aus verschiedenen Ländern in Europa und der ganzen Welt im Branchenvergleich vorgestellt. Beispiele gelungener Zusammenarbeit zeigen dabei auf, wie Gewerkschaftsarbeit über Ländergrenzen hinaus funktionieren kann und wie sich ArbeiterInnen und Angestellte global vernetzen und bestärken können. Dazu werden Möglichkeiten dargestellt, wie die Beschäftigten gemeinsam mit Gewerkschaften, BetriebsrätInnen und NGOs weltweit verändernd auftreten können und wie davon alle profitieren.

Die Veranstaltungsreihe bot aber mehrere Möglichkeiten, sich über Gestaltungsmöglichkeiten in der Globalisierung und gewerkschaftliches Handeln zu informieren. Zentral dabei waren der **Austausch mit GewerkschafterInnen aus Brasilien** und die gemeinsame Diskussion darüber, wie Arbeitsbedingungen weltweit verbessert werden können. Dazu waren Poliana Araújo Duarte und Gustavo Francisco C. Garcia von der brasilianischen UGT eingeladen, die Diskussion leitete Pia Lichtblau (Projektkoordinatorin „weltumspannend arbeiten“).

## Global Generation

Bevölkerungsprognosen bestätigen: Die Zahl der Älteren in unserer Gesellschaft nimmt weltweit im Verhältnis zu den Jungen zu. Das wird auf dem gesamten Erdball eine große Herausforderung, wenngleich auch in den verschiedenen Gegenden in unterschiedlicher Weise. Gleichzeitig steigen auch die Herausforderungen durch die Globalisierung. Gerade älteren Menschen fällt es vielfach schwerer, sich diesen Herausforderungen zu stellen und an der globalisierten Welt zu partizipieren, obwohl sie so viel an Knowhow und Erfahrungen einbringen können.

Hier setzt das Projekt „Global Generation“ als Bildungsangebot für Menschen ab 50 an. Es wird in Kooperation mit den Deutschen Organisationen Weltfriedensdienst und Brücke-Most-Stiftung sowie der Ungarischen BOCS durchgeführt, außerdem wird mit zwei Südafrikanischen Organisationen zusammengearbeitet, die im Laufe des dreijährigen Projektzeitraums die europäischen Organisationen besuchen.

„Global Generation“ war 2011 erneut in Tirol verortet. Zwar fand das Herzstück dieses Bildungsangebots – die 15-tägige **Workshopreihe** – diesmal in Puchberg bei Wels statt, es haben aber auch Tiroler teilgenommen und sich über Globalisierung, Arbeitsverhältnisse, Menschenrechte sowie Migration ausgetauscht und neue Informationen gesammelt.

In Reutte zeigte ein **Vortrag über die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsbranche** im Rahmen der Sonderausstellung „Die Fabrik – Textilindustrie im Außerfern“ die Zusammenhänge zwischen Produktion, Kosten und den Arbeitsverhältnissen in der Bekleidungsindustrie von heute auf und sorgte für rege Diskussion unter dem Publikum. Wer verdient wieviel beim Kauf eines Kleidungsstückes? Die Antwort ist so einfach wie erschütternd: Während beispielsweise bei einer Jeans durchschnittlich ein Viertel des Kaufpreises in die Kosten für Markenname, Verwaltung und Werbung gehen, bekommt die Arbeiterin nur rund 1 Prozent des Kaufpreises auf die Hand. Das ist auch in Ländern wie Bangladesch, in denen viele unserer Jeans hergestellt werden, zu wenig zum Leben. Doch was können wir als Konsumenten gegen diese Praxis in der Bekleidungsindustrie ausrichten?

Seit kurzem liegt auch eine **Ausstellung „Lebenslinien. Menschen in Afrika und Europa“** vor: Je acht Frauen und acht Männer, aus Afrika wie Europa, mit oder ohne Migrationshintergrund, geben Einblicke in ihr Leben und sprechen über ihre Erfahrungen, die sie Jüngeren gerne weitergeben möchten. Die Ausstellung ist über Südwind Tirol buchbar.

## Global Curriculum

Das Global Curriculum Projekt ist ein dreijähriges internationales Bildungsprojekt mit Partner/innen in Brasilien, Benin, Großbritannien, Tschechien und Österreich. Südwind begleitet im Rahmen dieses Projektes österreichweit 10 Schulen bei der Verankerung Globalen Lernens im Schulalltag. Drei dieser Schulen befinden sich in Tirol: die beiden Innsbrucker Gymnasien Sillgasse und in der Au sowie die Imster Fachschule für ländliche Hauswirtschaft. Laufende Beratung für das LehrerInnenteam, Fortbildungsangebote, Medienpakete und „Teamteaching“ in den Klassen wird von den Südwind-MitarbeiterInnen laufend angeboten. Dabei setzten sich die drei Schulen unterschiedliche Schwerpunkte: So wird in Imst vor allem Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens und Konsumierens nachgegangen, während im Gymnasium in der Au Müll und Verpackung unter die Lupe genommen werden. Am Gymnasium Sillgasse reicht die Bandbreite der Themen von Fragen der Welternährung über Biodiversität bis hin zu außereuropäischer Literatur im Unterricht. 2011 konnte eine Lehrerin des Gymnasiums Sillgasse im Rahmen des Projekts auch an einer internationalen Studienreise in den Benin teilnehmen und sich mit LehrerInnen aus allen Partnerländern austauschen. Auch der Austausch zwischen den Tiroler Projektschulen sollte nicht zu kurz kommen: Dazu gab es Gelegenheit beim ersten „Vor Ort“-Abend im Gymnasium Sillgasse, bei dem auch Andreas Exenberger und Josef Nussbaumer (Uni Innsbruck) die Ausstellung „Unser kleines Dorf“ präsentierten.

Welche Wege sind geeignet, um Globales Lernen in der Schule zu verankern? Dazu veranstaltete Südwind am 1. März einen **Round Table** unter dem Titel „Globales Lernen macht Schule“. Michael Schratz von der Universität Innsbruck zeigte Möglichkeiten im Bereich Schulentwicklung auf, Franz Halbartschlager (Südwind Bildung) skizzierte Entwicklungen in der LehrerInnenaus- und -weiterbildung und Heidi Unterhofer (Obfrau Südwind Tirol und Lehrerin am Gymnasium Sillgasse) berichtete von konkreten Umsetzungen in der schulischen Praxis. EntscheidungsträgerInnen und AkteurInnen aus Pädagogischen Hochschulen, NGOs und Schule diskutierten anschließend mit den ExpertInnen.

Die Unterstützung der beteiligten Schulen war das ganze Jahr über einer unserer Schwerpunkte in der Projektarbeit: So boten wir etwa den LehrerInnen **Seminare** zu „Achtsamer Kommunikation in der Schule“ und zu „Globales Lernen zu Verpackung, Müll und Konsum“ an. Zahlreiche **Teamteaching**-Einsätze an den Projektschulen brachten die Südwind-Mitarbeiterinnen direkt in die Klassen.

Den Tiroler Projektschulen konnten wir auch einige **kulturelle Highlights** ermöglichen: Am 19.1. präsentierte der Regisseur Enrico Montalban (Italien) in Imst seinen Dokumentarfilm „La Terra Estrema“, in dem die Zusammenhänge einer globalisierten Landwirtschaft am Beispiel der Saisonarbeiter/innen im sizilianischen Gemüseanbau veranschaulicht werden. Am 21.6. gestalteten Zirkuskinder aus Costa Rica (Circo Fantazztico) mit ca. 100 Schüler/innen des Gymnasiums in der Au Akrobatik-Workshops, bei denen es auch um nonverbale Verständigung über Sprachgrenzen hinweg ging. Am 14.9. besuchte das „Orquestra Experimental de Instrumentos Nativos“ aus Bolivien das Gymnasium in der Au. Dieses Jugendorchester verbindet Musik zeitgenössischer Komponisten mit der Musiktradition der indigenen Bevölkerung der Anden. Die SchülerInnen konnten indigene Instrumente kennenlernen und waren begeistert vom anschließenden Konzert der jugendlichen Bolivianer/innen. Am 7.11. zeigte die Plattform Footprint in Imst die Multivisionsschau „Fair Future“. Südwind gestaltete die nachfolgende Bearbeitung im Unterricht.

## Veranstaltungsüberblick im Jahr 2011

- 10.1. AktivistInnentreffen des **Netzwerk Ethischer Konsum**
- 12.01. „**La Terra Estrema**“ – Filmabend  
im Leokino Innsbruck
- 13./14.1. **Global Generation**  
Koordinationstreffen der PartnerInnenorganisationen im Haus der Begegnung
- 13.1. „**La Terra Estrema**“ – Filmabend  
in der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Imst
- 21.1. **Bibliotheksführung**  
der Nord-Süd-Bibliothek für die Ferrarischule Innsbruck
- 21.1. **Infotisch** zur Buchpräsentation von Eva Maria Bachinger: „Die besten Bergsteigerinnen der Welt“ in Kooperation mit der Alpenvereins-Sektion Innsbruck, Alpenverein Innsbruck
- 24.1. Treffen des **Arbeitskreis Globales Lernen**
- 28.02. Lesekreis des **Arbeitskreis Globales Lernen**  
am Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Innsbruck
- 1.3.. **Round Table** zum Globalen Lernen im Haus der Begegnung
- 14.3.. AktivistInnentreffen des **Netzwerk Ethischer Konsum**
- 15.3. „**Vor-Ort**“ Treffen Global Curriculum Projekt,  
im Bibliotop, Bundesrealgymnasium Sillgasse Innsbruck
- 6.4. **Vortrag: „Mutter Erde“** mit Walter Prudencio MagneVeliz (bolivianischer Botschafter in Berlin) an der SOWI Innsbruck in Kooperation mit der Fakultät für Politikwissenschaft
- 11.4. AktivistInnentreffen des **Netzwerk Ethischer Konsum**
- 14./15.4. Fotoausstellung „**Soziale Bewegungen in Mexiko**“ im Haus der Begegnung,  
in Kooperation mit der Chiapas Gruppe Tirol und dem Haus der Begegnung
- 14.4.. **Workshop bei der Bildungskonferenz der Pädagogischen Hochschule Tirol**  
im Bildungshaus Grillhof, Igls
- 29.4. 1. Workshop „**Mehr als nur Worte, mehr als nur ein Bild**“  
in der Nord-Süd-Bibliothek  
in Kooperation mit der Grünen Bildungswerkstatt Tirol und Freirad 105.9
- 30.4. Film und Diskussion „**Aufstand der Würde**“ im Rahmen des  
Demokratiekongresses in der Bäckerei – Kulturbackstube Innsbruck;  
in Kooperation mit der Chiapas Gruppe Tirol
- 30.4. **Infostand** am Tag der offenen Tür  
in der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Imst

- 6.5. Netzwerk Ethischer Konsum – **Blumenaktion**  
Franziskanerplatz Innsbruck
- 7.5. Clean Clothes Kampagne beim **Stadtlauf Innsbruck** am Sparkassenplatz Innsbruck
- 9.5. AktivistInnentreffen des **Netzwerk Ethischer Konsum**
- 11.5. Seminar „**Einführung ins Globale Lernen**“ in der Nord-Süd-Bibliothek für Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol
- 11.5. **Bibliotheksführung** der Nord-Süd-Bibliothek für Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol
- 16.5. **Bibliotheksführung** der Nord-Süd-Bibliothek für Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol
- 17.5. Film und Diskussion „**Von der Kontrolle des Saatguts und der Zukunft unserer Ernährung**“ am Weltladentag in Hall i. T.
- 17.5. Lehrveranstaltung „**Globales Lernen und Politische Bildung**“ am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck
- 19.5. Teamteaching „**Der Weg der Textilien**“ am Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck
- 20.5. 2. Workshop „**Mehr als nur Worte, mehr als nur ein Bild**“ am Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck in Kooperation mit der Grünen Bildungswerkstatt Tirol und Freirad 105.9
- 24.5. Teamteaching „**Der Weg der Textilien**“ am Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck
- 24.5. **Bibliotheksführung** der Nord-Süd-Bibliothek für Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol
- 26.5. **Bibliotheksführung** der Nord-Süd-Bibliothek für Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol
- 27.5. Vorbereitungsworkshop **SchülerInnenjury** in der Nord-Süd-Bibliothek im Rahmen des Internationalen Filmfestival Innsbruck
- 30.5. Seminar „**Globalisierung am Beispiel Textilien**“ in der Nord-Süd-Bibliothek für Studierende der Pädagogischen Hochschule Stams
- 31.5. Treffen und Lesekreis des **Arbeitskreis Globales Lernen**
- 3.6. Jurysitzung **SchülerInnenjury** in der Nord-Süd-Bibliothek im Rahmen des Internationalen Filmfestival Innsbruck
- 4.6. Preisverleihung **Südwind-Filmpreis** im Leokino Innsbruck im Rahmen des Internationalen Filmfestival Innsbruck
- 8.6. **Gespräch mit dem Bildungsausschuss der Stadt Innsbruck** in der Nord-Süd-Bibliothek
- 8.6. **Bibliotheksführung** der Nord-Süd-Bibliothek

Für Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol

- 10.6. **Bibliotheksführung** der Nord-Süd-Bibliothek für Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol
- 15.6. **Bibliotheksführung** der Nord-Süd-Bibliothek für Studierende der Pädagogischen Hochschule Tirol
- 17.6. 3. Workshop „**Mehr als nur Worte, mehr als nur ein Bild**“ am Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck in Kooperation mit der Grünen Bildungswerkstatt Tirol und Freirad
- 19.6. **Akrobatische Darbietung** des Circo FantazzTico in Inzing in Kooperation mit der Pfarre Inzing
- 20.6. **Podiumsdiskussion „Kunst als Hebel für soziale Veränderung?“** im Künstlerhaus Büchsenhausen, Innsbruck in Kooperation mit Tiroler Künstlerschaft, Archipelago Project, Musikschule Innsbruck
- 20.6. **Workshop** des Circo FantazzTico mit Schulklassen am Bundesrealgymnasium Sillgasse, Innsbruck
- 20.6. **Musikworkshop und Probe** des Circo FantazzTico in Inzing in Kooperation mit Jugendsymphonieorchester Costa Rica, Musikschule Innsbruck, Archipelago Project
- 21.6. **Workshop** des Circo FantazzTico mit Schulklassen am Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck
- 22.6. **Akrobatisches Theater** des Circo FantazzTico am Franziskanerplatz Innsbruck in Kooperation mit Archipelago Project, Globales Lernen Tirol, Musikschule Innsbruck, Pfarre Inzing
- 25.6. Infostand: **Gassenspiele Hall** in Kooperation mit Stromboli
- 4.7. AktivistInnentreffen des **Netzwerk Ethischer Konsum**
- 5.7. **Themenabend zu chinesischen WanderarbeiterInnen** in der Nord-Süd-Bibliothek in Kooperation mit dem Netzwerk Ethischer Konsum
- 14.07. Seminar „**Wege zu einem achtsamen Miteinander in der Schule: Bausteine zur Förderung respektvoller Kommunikation**“ an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Rotholz
- 12.9. AktivistInnentreffen des **Netzwerk Ethischer Konsum**
- 12.-30.9. Wanderausstellung „**Global Arbeiten, Global Denken**“ im ÖGB Tirol, der Tiroler Fachberufsschule für Elektrotechnik, der Universität Innsbruck, Caritas Tirol, in Kooperation mit dem ÖGB Tirol
- 14.9. "**Orquestra Experimental de Instrumentos Nativos**", Workshop und Konzert am Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck
- 15.9. **Input zum Globalen Lernen** bei LehrerInnenkonferenz

- am Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck
- 16.9. Seminar „**Globalisierung und Gewerkschaftliche Solidarität**“  
im ÖGB Tirol, in Kooperation mit dem ÖGB Tirol
- 17.9. **Informationsveranstaltung und Podiumsgespräch** zur  
Wanderausstellung "Global Arbeiten, Global Denken" im ÖGB Tirol
- 27.9. Lesekreis des **Arbeitskreis Globales Lernen**  
an der SOWI Innsbruck
- 6.10. Vortrag „**Clean Clothes: Zusammenhänge zwischen Produktion, Kosten  
und den Arbeitsverhältnissen in der Bekleidungsindustrie**“  
Museum Grünes Haus, Reutte
- 10.10. AktivistInnentreffen des **Netzwerk Ethischer Konsum**
- 10.-14.10 Ausstellung „**Reis – Korn des Lebens**“  
am Bundesrealgymnasium Adolf-Pichler-Platz, Innsbruck
- 11.10. Seminar „**Fit für fairen Einkauf**“ im Haus der Begegnung  
in Kooperation mit dem Haus der Begegnung und Bio Austria Tirol
- 20.10. Vortrag zu Land Grabbing „**Jagd nach Land**“  
im Foyer der Nord-Süd-Bibliothek, in Kooperation mit dem Weltladen
- 18.-28.10. Ausstellung „**Reis – Korn des Lebens**“  
an der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Imst
- 18.10. **bio-faires Vernetzungsfrühstück** mit der Nachhaltigkeitskoordinatorin des  
Landes Tirol, Frau Hartl-Hubmann in der Nord-Süd-Bibliothek
- 24.10. Seminar „**Verpackung, Müll, Konsum**“  
am Bundesrealgymnasium in der Au, Innsbruck
- 7.11. **Multivisionsschau „Fair Future**“  
Stadtsaal Imst
- 14.11. **Lesung mit Mansura Eseddin** „Hinter dem Paradies“  
in der Bäckerei – Kulturbackstube Innsbruck
- 14.11. AktivistInnentreffen des **Netzwerk Ethischer Konsum**
- 16.11. **Infostand** „Pimp your health - Schau auf di“  
„Tag der offenen Schultüre“ in der Fachschule für ländliche  
Hauswirtschaft Imst
- 17.-19.11. Seminar „**Globalisierung verstehen: Menschen – Märkte – Politik.  
Globales Lernen in der Sekundarstufe II**“  
im Haus Marrillac, Innsbruck in Kooperation mit der PHT
- 21.11. Lesekreis des **Arbeitskreis Globales Lernen**  
Nord-Süd-Bibliothek
- 22.11. **Ride for a change:** Aktion für "fairere" Arbeitsbedingungen in der Snow-,  
Skate- und Surfindustrie am Landesmuseum Innsbruck

- 25.-26.11. Seminar „**Wenn die Welt ein Dorf wäre. Globales Lernen in der Volksschule**“ im Haus Marillac, Innsbruck, in Kooperation mit der PHT
- 28.11. Teamteaching „**Aktivismus und Protestformen**“ an der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Imst
- 12.12. AktivistInnentreffen des **Netzwerk Ethischer Konsum**
- 20.12. Teamteaching „**Aktivismus und Protestformen**“ an der Fachschule für ländliche Hauswirtschaft Imst

## Statistik:

### Nord-Süd-Bibliothek:

Entlehnvorgänge:	857 Medien
BibliotheksnutzerInnen insgesamt:	598 Personen
Davon: Neue BibliotheksnutzerInnen in 2011:	89 Personen
Personen bei Beratungen:	137 Personen
Davon: Einzelberatungen	129 Beratungen
Davon: Gruppenberatungen	9 Beratungen
Gesamtbestand an Materialien	3.865 Medien
Davon Neuerwerbungen in 2011	264 Medien

### Veranstaltungen:

Einzelveranstaltungen	ca. 5.300 TN
Schulführungen „Soziale Bewegungen in Mexiko“ „Reis – Korn des Lebens“	40 Führungen / 715 TN
Schulworkshops „Weltsicht entwickeln“	37 Workshops mit rund 900 TN

## Öffnungszeiten Nord-Süd-Bibliothek:

Dienstag 10–12 und 14–17 Uhr  
 Mittwoch 13–18 Uhr  
 Donnerstag 14–17 Uhr

## Personalstand:

**Andrea Sommerauer:** Regionalstellenleiterin, Referentin für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Projektleitung „Global Generation“

**Ruth Buchauer:** Referentin für Bildungsarbeit

**Veronika Knapp:** Referentin für Bildungsarbeit

**Martin Haselwanter:** Referent für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

**Praktikantinnen:** Viktoria Paradies, Sandra Schildhauer

**Workshop- und AusstellungsreferentInnen:** Andrea Krenn, Dina Prettnner, Michael Riedmann, Monika Ritter

**Betreuung der SchülerInnenjury beim Internationalen Filmfestival:** Jens Niklas

## Vereinsvorstand:

Heidi Unterhofer (Obfrau), Christian Schwaiger (Obfrau-Stellvertreter), Toni Leitner (Kassier), Hanne Mitterstiller (Kassier-Stellvertreterin), Christl Finkenstedt (Schriftführerin), Sabine Mahlknecht (Schriftführerin-Stellvertreterin), Ute Ammering, Tobias Schmitt.

## KooperationspartnerInnen:

Alpenverein Innsbruck, Amnesty International – Regionalgruppe, Archipelago Project, ARGE Weltläden, ATTAC, Baobab, Bücherei Vils, Bundesrealgymnasium Adolf-Pichler-Platz, Chiapas Plattform Tirol, Caritas Tirol, Diözesanes Bibliothekenreferat, Fachschule für ländliche Berufe in Imst, Fakultät Politikwissenschaft, Uni Innsbruck, Freirad 105.9, Grüne Bildungswerkstatt Tirol, Gymnasium in der Au, Haus der Begegnung, Hermann-Gmeiner-Akademie, Initiative Bleiberecht, Institut für Erziehungswissenschaften, Uni Innsbruck, Internationales Filmfestival Innsbruck, Katholische Pädagogische Hochschule, Klimabündnis Tirol, Kulturbackstube „Die Bäckerei“, Kulturlabor Stromboli, Landwirtschaftliche Lehranstalt Rotholz, Musikschule Innsbruck, Nachhaltigkeitskoordination des Landes Tirol, Naturfreunde Tirol, ÖGB Tirol, Otto-Preminger-Institut (Leokino/Cinematograph), Pädagogische Hochschule Tirol, Pfarre Inzing, Stadtbücherei Landeck, Tiroler Fachschule für Elektrotechnik, Tiroler Künstlerschaft, Tiroler LehrerInnen Initiative, Tiroler Weltläden, Unionsverlag, Universität Innsbruck, Veranstaltungskomitee des Innsbrucker Stadtlaufs, Welthaus Innsbruck

## Fördergeber:

Österreichische Entwicklungszusammenarbeit – ADA (Austrian Development Agency) \*\*\* Europäische Union \*\*\* Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur \*\*\* Land Tirol – Abteilung Außenbeziehungen \*\*\* Stadt Innsbruck \*\*\* Österreichische Gesellschaft für politische Bildung